



Müller optimiert Stammdatenpflege mit SAP Material-Cockpit

SUCCESS STORY

Die **Unternehmensgruppe Theo Müller** ist das größte private Molkerei-Unternehmen in Deutschland und in zahlreichen weiteren europäischen Ländern sowie in Israel vertreten. Über 4.500 Mitarbeiter erwirtschafteten 2008 einen Umsatz von rund 2,3 Mrd Euro. Damit zählt die Unternehmensgruppe zu den Top 10 der Molkereiunternehmen in Europa. In Großbritannien ist die Unternehmensgruppe bereits seit 1995 Marktführer im Joghurt-Segment mit dem Joghurt mit der Ecke (Müller Corner).

Zur Gruppe gehören Tochterunternehmen mit eigenständigen, starken Marken: Müller, Weihenstephan, Sachsenmilch und Käseerei Loose. Handelsmarken und Basis-Milchprodukte wie Butter, H-Milch, Laktosepulver und Molkeprotein ergänzen das Portfolio.

Neben den Milch verarbeitenden Töchtern gehören zur Müller-Gruppe das Verpackungsunternehmen Optipack GmbH, das firmeneigene Logistikunternehmen Culina, die Fahrzeugtechnik Aretsried GmbH und Müller Naturfarm, eines der größten Frucht verarbeitenden Unternehmen in Deutschland.

Vorteile:

- Verkürzung der Gesamtdurchlaufzeit um 40 %
- Material in einem Schritt für beliebige Organisationsebenen und -sichten anlegen
- Komfortables und individuelles Customizing
- Userfreundliches Handling
- Reduzierung manueller Fehler

Ein ausgezeichnetes Projekt

"Dieses Projekt ist von uns mit der Bestnote "sehr gut" ausgezeichnet worden. Dank der Kompetenz der realtime Berater und mit Hilfe der entwickelten Tools für die Materialpflege haben wir nun saubere Stammdaten bei deutlich vereinfachtem Pflegeaufwand. Wir konnten die durchschnittliche Workflowdauer der Materialien um 40 % senken. Die neuen Tools geben uns auch die Möglichkeit, schnell und flexibel auf Änderungswünsche zu reagieren und somit können wir auch zukünftig einen bestmöglichen Service anbieten."

Jutta Kratzer, Leiterin Produktdatenmanagement,
Unternehmensgruppe Theo Müller GmbH & Co. KG

"In enger Zusammenarbeit zwischen Fachabteilung, interner IT und realtime wurde das zukunftsweisende und flexible Workflow-Konzept erarbeitet. Die Umsetzung im SAP erfolgte gemeinschaftlich durch unseren IT Bereich und realtime. Das neue Materialcockpit verringert im Vergleich zur vorhergehenden Lösung den Pflege- und Anpassungsaufwand auch auf der IT Seite deutlich."

Christoph Gebauer, Leiter Zentrale IT Applikationen
Unternehmensgruppe Theo Müller GmbH & Co. KG

Produktinnovationen erfordern eine optimierte Materialpflege

Bei Müller als internationales, auf Wachstum ausgerichtetes Unternehmen stehen eine vielfältige Produktpalette und die Ausrichtung auf die jeweiligen Märkte im Fokus. Mit der stetigen Einführung neuer, landesspezifischer Produkte ist auch ein hoher Aufwand der Materialpflege im SAP-System verbunden. Jeden Monat werden bei Müller über 400 neue Materialien in SAP angelegt und gepflegt. Hierbei sind pro Material die individuellen Ausprägungen für mehrere Werke zu berücksichtigen.

Anforderungen:

- Verkürzung der Durchlaufzeiten
- Reduzierung manueller Fehler
- Verringerung des Koordinationsaufwandes
- Automatisierung der Arbeitsschritte

Konzeption und Realisierung:

- SAP Materialpflege-Tool zur automatischen Stammdatenbefüllung durch vordefinierte Produktgruppen
- flexible SAP Workflows zur Koordination der Pflege- und Kontrollschritte für die jeweilige Produktgruppe bzw. Organisationseinheit
- anwenderfreundliche all-in-one Oberfläche für alle relevanten SAP-Transaktionen (Workflow-Cockpit)

Fehler und Durchlaufzeiten reduzieren durch automatisierte Materialpflege

Zur Automatisierung der Befüllung des Materialstamms wurde ein Template entwickelt, das typische Feldinhalte einer Produktgruppe wie bspw. Butter zuordnet. Bei der Neuanlage eines Materials bestimmt man über die Produktgruppe die vordefinierten Feldinhalte zur Befüllung und legt die verschiedenen Organisationsebenen (Werke, Verkaufsorganisationen) fest. Per Knopfdruck wird dann das Material erstellt und die Felder automatisch pro Organisationsebene befüllt. Nach der Verbuchung wird für alle angelegten Organisationsebenen der Start eines jeweiligen SAP-Workflows angeboten, um noch fehlende Informationen bei den jeweiligen Abteilungen abzufragen.



SAP Workflow-Cockpit verkürzt Prozesslaufzeiten

SUCCESS STORY

Die realtime AG

ist seit 1986 als etabliertes SAP Beratungs- und Softwarehaus mit Standorten in Dresden, Konstanz, Langenfeld und den USA auf Erfolgskurs. Als Special Expertise Partner der SAP beraten wir namhafte Unternehmen aus den Branchen der Konsumgüterindustrie, Pharma / Chemie und Automotive. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Gestaltung und Optimierung ihrer Unternehmens- und Geschäftsprozesse.



Effizienz der Prozesse steigern mit SAP Workflow

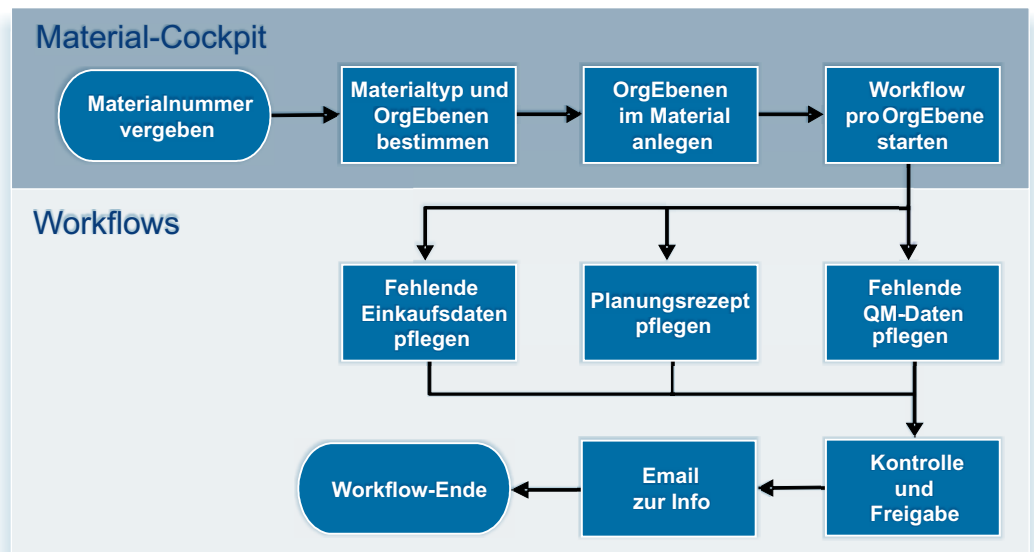
Auf Grundlage der neu strukturierten und optimierten Arbeitsprozesse wurde ein durchgängiger Workflow für jede Kombination Materialart / Organisationsebene konzipiert und realisiert. Zusätzlich zu den Materialstammdaten steuert der Workflow auch weitere Aktivitäten für eine komplette Materialanlage. Dazu gehört z.B. die Pflege der Planungsrezepte und die Endkontrolle inklusive Materialfreigabe. Innerhalb des Workflows erhält der jeweilige Sachbearbeiter seine Aufgabe per SAP-Mail. Mit einem Klick wird direkt die entsprechende Transaktion gestartet. Materialnummer, Organisationsebene etc. sind bereits im Workflow vordefiniert, so dass nur noch die zu pflegenden Felder angezeigt werden. Manuelle Fehler werden dadurch reduziert.

Maximale Flexibilität und kurze Reaktionszeiten bei Änderungen

Die Workflows sind so konzipiert, dass alle relevanten Parameter editierbar sind und die Änderungen direkt in Echtzeit im Produktivsystem vorgenommen werden können:

- Materialarten & Organisationsebenen (Vertrieb und Werke)
- Auswahl der einzelnen Arbeitsschritte & Sachbearbeiter
- Transaktion & Benachrichtigung per E-Mail

Ablauf Material anlegen: Vereinfachte Darstellung



Alles auf einen Blick im SAP Workflow-Cockpit

Im Cockpit werden alle relevanten Transaktionen zu den Materialpflege-Arbeitsschritten zentral zusammengefasst. Hier stehen Auswertungen, die Pflege und Kontrolle der zugehörigen Tabellen, das Starten des Materialpfegetools und der Workflows zur Verfügung. Durch die anwenderfreundliche all-in-one Oberfläche muss sich der User nun weder Transaktionen merken, noch durch die Menüs klicken. Neben Standardauswertungen stehen auch individuelle Transaktionen zur Verfügung:

- Kontrolle des Workflow-Fortschritts bzw. von Terminüberschreitungen
- Pflege der Vertreter
- Statusänderung eines Arbeitsschritts
- Anzeige der Workitems pro Material